

Dissimulatione onesta (Berlin, 20–22 Nov 2003)

DISSIMULAZIONE ONESTA. Eine Tagung zu Ehren von Martin Warnke

DISSIMULAZIONE ONESTA oder Die ehrliche Verstellung. Von der Weisheit der versteckten Beunruhigung in Wort, Bild und Tat. Eine Tagung zu Ehren von Martin Warnke an der Humboldt-Universität zu Berlin vom 20.-22. November 2003. Die »Dissimulazione onesta« stellt einen zentralen Begriff der neuzeitlichen Praxis sowohl der Kunst als auch der Politik dar. Diese bei Niccolò Machiavelli angelegte und durch Torquato Accetto und Baltasar Gracián definierte Notwendigkeit, eine wie auch immer definierte Wahrheit nur über Umwege und Verhüllungen vermitteln und erreichen zu können, ist seit dem sechzehnten Jahrhundert weit über die Theorie der Politik und der Kunst hinaus zu einem Begriff jedweder Forschung und Strategie geworden.

Im wissenschaftlichen Werk des Kunsthistorikers Martin Warnke spielt die Reflexion dieser Kategorie eine tragende Rolle. Ihm zu Ehren werden Vertreter verschiedener Disziplinen aus ihrer jeweiligen Perspektive die Gültigkeit und Problematik dieses Prinzips diskutieren.

Als Veranstaltungsort ist die Humboldt-Universität nicht zuletzt aus dem Grund vorgesehen, weil Martin Warnke an der Gestaltung ihrer Kultur- und Kunstwissenschaften vor zehn Jahren maßgeblich beteiligt war.

Die Veranstaltung beginnt am Donnerstag, den 20. November, 18.30 Uhr im Kinosaal des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität mit der von Martin Warnke gehaltenen Helmholtz-Vorlesung und setzt sich am Freitag und Sonnabend, den 21. und 22. November mit den Vorträgen der Tagung ebendort im Senatssaal fort.

Das Programm im Überblick

»HELMHOLTZ-VORLESUNG«

Donnerstag, 20.11.2003

18.30 Uhr

Kinosaal

Martin Warnke: Kunst als Lebensspiegel. Ein paradigmatisches Handlungsfeld der Frühen Neuzeit

Tagung »DISSIMULAZIONE ONESTA«

Freitag, 21.11.2003

Senatssaal

ab 9.30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Vorträge

Hartmut Böhme, Kulturwissenschaft, Humboldt-Universität, Berlin

Jochen Brüning, Mathematik, Humboldt-Universität, Berlin

Reinhold Brinkmann, Musikgeschichte, Harvard University, Cambridge/Mass.

ab 15.00 Uhr

Vorträge

Tilman Moser, Psychoanalyse, Freiburg

Ulrich Raulff, Kulturgeschichte, Süddeutsche Zeitung, München

Monika Steinhauser, Kunstgeschichte, Ruhr-Universität, Bochum

Gabriele Brandstetter, Theaterwissenschaft, Freie Universität, Berlin

19.30 Uhr

Empfang im Menzel-Dach

Sonnabend, 22.11.2003

Senatssaal

ab 9.30 Uhr

Vorträge

Wolfram Hogrebe, Philosophie, Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

Norbert Miller, Vergleichende Literaturwissenschaft, Technische Universität, Berlin

Lutz Niethammer, Geschichte, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Tagungsende gegen 13 Uhr

Tagungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin

Hauptgebäude

Unter den Linden 6

10117 Berlin

Veranstalter:

Kunstgeschichtliches Seminar, Menzel-Dach und Hermann-von-Helmholtz Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin in Verbindung mit der Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Horst Bredekamp, Michael Diers, Ruth Tesmar, Franz-Joachim Verspohl

Gefördert durch großzügige Unterstützung der Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung, Bonn

Information:

Stefanie Schmidt

eMail: Stefanie.Schmidt@uv.hu-berlin.de

Margrit Lorenz

t: +49(0)30-2093-4288

Organisation:

Stefanie Schmidt und Margrit Lorenz

Quellennachweis:

CONF: Dissimulatione onesta (Berlin, 20-22 Nov 2003). In: ArtHist.net, 11.11.2003. Letzter Zugriff 10.01.2026. <<https://arthist.net/archive/26000>>.